



→ **TOTAL LOKAL**

Fragen nach der Erstinformation

Als ich jüngst telefonisch in der Stadtbibliothek anfragte, ob und wo ich eine Buchspende hinterlassen könnte, kam die Auskunft: „Geben Sie die bei der Erstinformation ab!“ Die suche ich am nächsten Tag auf und erhalte die knappe Zweitinformation: „Ich reiche die Bücher dann weiter.“ Okay, in der Kürze liegt die Würze. Doch eines irritiert mich: Ausgerechnet eine Institution, deren Existenz am Wort hängt (zumal am gedruckten), tritt nach außen mit aufgeblasener Dandy-Sprache auf: Erstinformation! Wenigstens erreicht sie damit den dumm-denglischen Infopoint der Deutschen(?) Bahn nicht ganz. Kein Wunder, dass einer Stadtbibliothek, die künftig mit der VHS einen „Multifunktionsraum“ nutzen will, das schlichte, sogar international verständliche Wort „Information“ nicht mehr genügt. Nun haben Begriffe wie Erstauflage, Erstbericht, Erstbesteigung, Erstsemester und Erstwähler ihren guten Grund in den jeweiligen Fortzählungen. Habe ich mich in der Bibliothek vielleicht nur noch nicht weit genug durchgefragt bis zur Zweit- und Drittinformation oder gar bis zur Multiinformation?

HOS